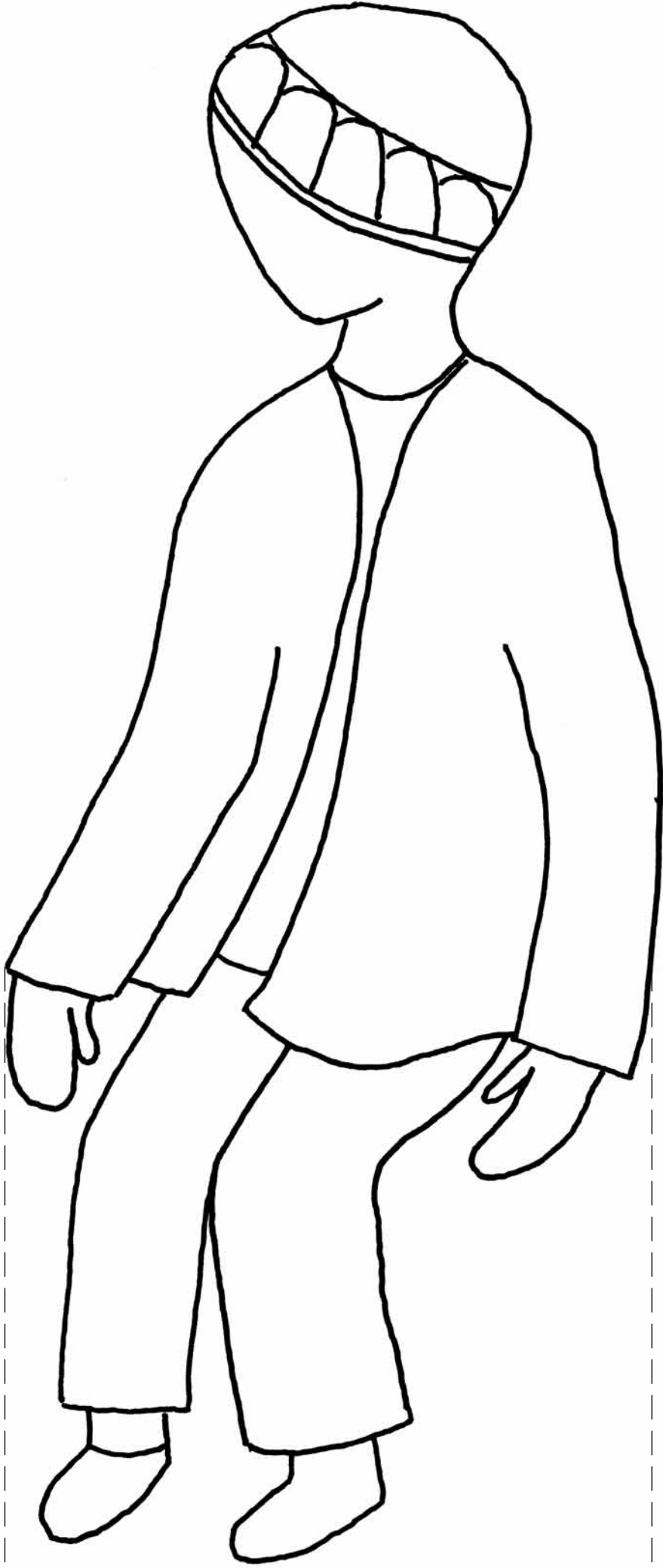




schneiden

schneiden

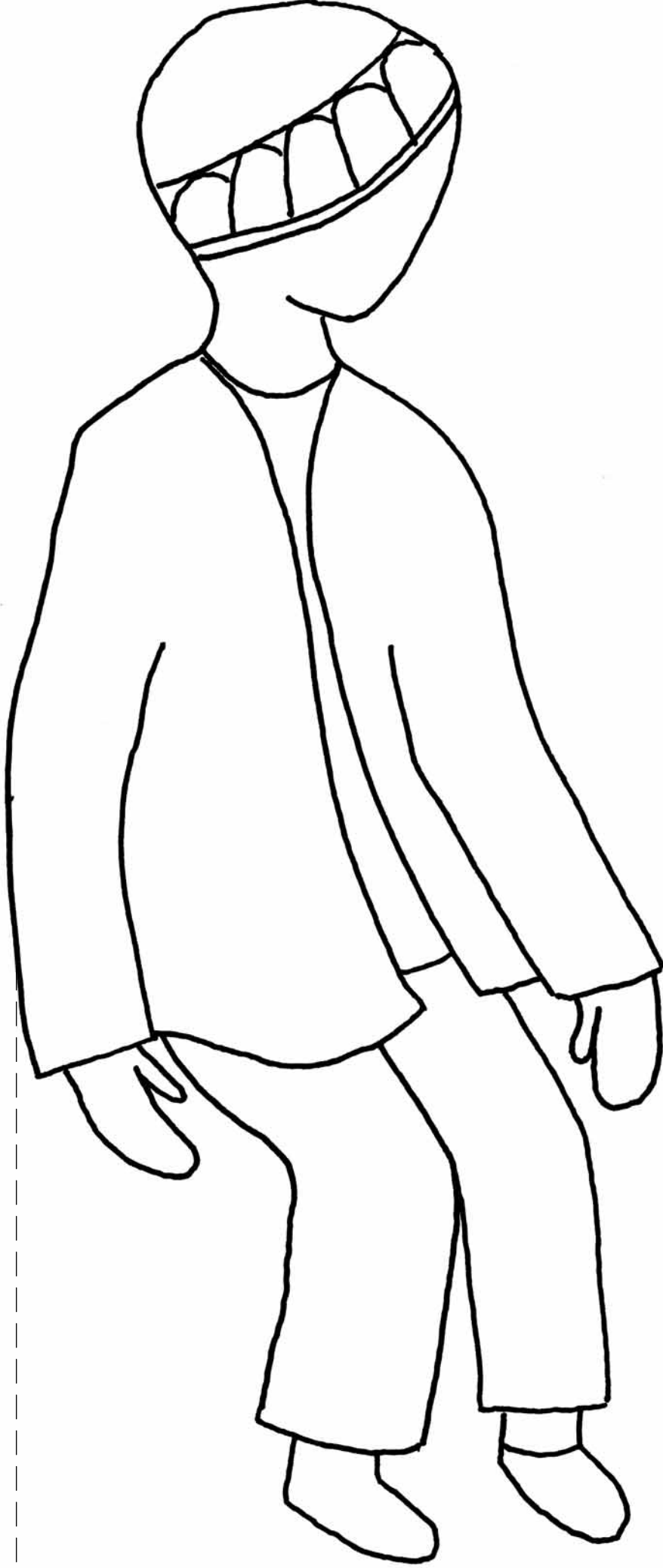


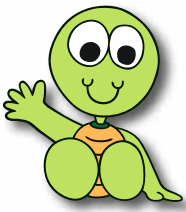


schneiden



schneiden





Das Kiki-Heft (bisher: Kinder-Sonntagsblatt «KinSo») erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder, mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gerne in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über [www.kik-verband.ch](http://www.kik-verband.ch)) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



## Kiki 3/12: Licht und Schatten

Aus dem Editorial: «Was ist immer bei dir, aber anfassen kannst du es nicht? Richtig: dein Schatten! Manchmal ist er nicht oder kaum zu sehen, manchmal ist er länger als du selbst. Und je nach Lichtquelle kannst du sogar mehrere Schatten haben!

Schatten gibt es überall dort, wo das Licht nicht hinkommt. Schon das kleinste Licht aber kann einen Teil der Dunkelheit vertreiben!

Auch wir können ein «Licht» sein – ein Licht für andere Menschen, indem wir ihnen etwas Gutes tun.»

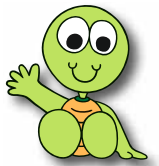
Neben lustigen Schattentieren, Spielen mit und ohne Licht, Experimenten und vielem mehr enthält das Heft auch die Erzählung, wie Jesus einen Blinden heilt und auf diese Weise «Licht» in die Welt bringt. Dazu lässt sich die schöne Gebetsseite ausschneiden und aufhängen.

Das Kiki-Heft kann den Kindern gut als Bhal-tis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.

*In diesem Heft erzählen wir die philippinische Geschichte vom klugen Königssohn: Ein König hatte zwei Söhne. Um zu bestimmen, welcher sein Nachfolger werden sollte, liess er beide die Schlosshalle füllen – womit, durften die Söhne selbst wählen.*

*Der ältere Sohn füllte sie mit ausgedroschenem Zuckerrohr. Der jüngere dagegen stellte eine Kerze auf den Boden und füllte die Halle mit Licht. Als der König das sah, sprach er zum jüngeren Sohn: «Du sollst mein Nachfolger sein. Licht ist genau das, was die Menschen brauchen.»*





## Das Kiki-Heft im Einsatz



### ... mit Schattenfiguren

Der Vorschlag aus dem Kiki-Heft, sich selbst als Schattenfigur auf Packpapier zu «verewigen», funktioniert in Zweiergruppen besonders gut. Und wenn die Kinder ihre Schatten anmalen und z.B. im Gang des Kirchgemeindehauses aufhängen, dienen sie als Blickfang für alle.



### ... mit einem Sonnenlicht-Modell

Auf der Seite «Woher kommt das Licht?» gehen wir in Kurzform auf die Themen Sonne, Sterne, Mond und nächtliche Beleuchtung ein.

Mit einem Ball und einer Taschenlampe können Sie im abgedunkelten Raum eindrücklich erklären, weshalb es auf der Erde Tag und Nacht gibt, obwohl die Sonne immer scheint. Und weshalb der Mond manchmal ganz, manchmal als Sichel und manchmal gar nicht zu sehen ist.



### ... mit einem Gespräch

In der biblischen Geschichte nach Joh 9, 1–7 und Mk 8, 22–25 sagt Jesus von sich: «Ich bin das Licht der Welt.» Und er zeigt den Jüngern am blinden Bettler, was er damit meint.

Auch die Kinder können ein «Licht» sein. Schon eine kleine Aufmerksamkeit, eine helfende Hand oder ein freundliches Wort lassen den Alltag heller erscheinen. Wer hat eine Idee dazu?



### ... mit einem Spiel

Von den vier vorgestellten «Spielen mit und ohne Licht» eignen sich vor allem die «Schattenjagd»

und der «blinde Montagsmaler» sehr gut auch für Gruppen. Viel Spass!

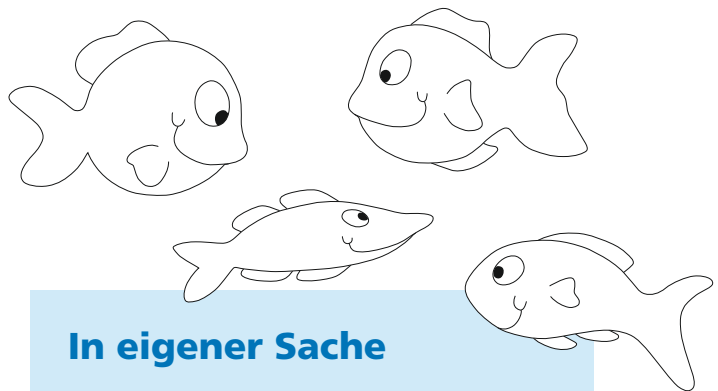


### ... mit einer Zeichnung

Im Kiki 5/12 werden wir das Thema «Fische» haben, und alle Kinder sind eingeladen, das Titelblatt mitzugestalten. Mitmachen können auch ganze Gruppen!

Unter [www.kiki.ch/fische2012](http://www.kiki.ch/fische2012) stehen vier Ausmalvorlagen zum Herunterladen bereit. Drucken Sie sie in Originalgrösse aus und lassen Sie die Kinder jeweils eine davon wählen. Senden Sie die ausgemalten Fische bitte *bis zum 30. Mai 2012* an unsere neue Redaktionsadresse: Kiki-Redaktion, Gertrudstrasse 17, 8400 Winterthur.

Ausmalvorlagen können Sie auch kostenlos bei der Redaktion bestellen – per Post oder per E-Mail an [redaktion@kiki.ch](mailto:redaktion@kiki.ch).



## In eigener Sache

Seit dieser Ausgabe heisst unser Heft nicht mehr «KinSo» (Kinder-Sonntagsblatt), sondern es hat den Namen seines Wappentiers übernommen. «Kiki» steht für «Kinder und Kirche» und passt sehr gut zu den vielfältigen kirchlichen Angeboten, in denen das Heft eingesetzt werden kann und die oft nicht am Sonntag stattfinden.



Mehr mit Kiki, Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es im Internet unter [www.kiki.ch](http://www.kiki.ch) – alles gewaltfrei, werbefrei und kindertauglich!